

# Integration im Alltag

**Auszeichnung** Bayerns Sozialministerin Emilia Müller würdigt die „Begegnungswerkstatt“

**Kaufbeuren** Die „Begegnungswerkstatt“ des Stadtjugendrings ist mit dem Integrationspreis der Regierung von Schwaben ausgezeichnet worden. Dabei handele es sich um ein gelungenes Beispiel für erfolgreiche Arbeit auf dem Gebiet der Integration von Migranten in unsere Gesellschaft, wie Bayerns Sozialministerin Emilia Müller bei der Preisverleihung in Augsburg betonte. Mit dem Integrationspreis werden die Angebote im Zuge des von der Staatsregierung beschlossenen Programms „Aktion Integration“ gewürdigt.

Das Projekt „Begegnungswerkstatt“ richtet sich an junge Migranten sowie Jugendliche und engagierte Bürger. In den Räumlichkeiten des Jugendzentrums werden somit

gezielt Möglichkeiten geboten, sich zwanglos mit anderen Jugendlichen auszutauschen. Den Rahmen des Projekts bilden Veranstaltungen,

der Betrieb einer Cafeteria, eine Holz- und Töpferwerkstatt, Spiele und Workshops. Durch den Umgang mit Gleichaltrigen sollen junge

Menschen aus anderen Ländern die Chance erhalten, in ihrer neuen Umgebung anzukommen und Anschluss zu finden. Gleichzeitig sollen sie ihre Sprachkenntnisse verbessern und den Alltag Kaufbeurer Jugendlicher kennenlernen. Auf Wunsch werden auch Kontakte zu Vereinen und Verbänden hergestellt. Einheimische Jugendliche sollen bei dieser Gelegenheit den respektvollen und toleranten Umgang mit Menschen aus anderen Kulturkreisen lernen.

Das Preisgeld von insgesamt 5000 Euro wird vom bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration zur Verfügung gestellt. Heuer wurden fünf Preisträger ausgewählt, die jeweils 1000 Euro Preisgeld erhalten. (az)



**Großes Lob für die Idee einer Begegnungswerkstatt: Oberbürgermeister Stefan Borse, Sebastian Zajicek vom Stadtjugendring, Bayerns Sozialministerin Emilia Müller, Uwe Sedlacek vom Stadtjugendring und Regierungspräsident Karl Michael Scheufele (von links).**

Foto: Michael Hochgemuth